Barranco de Hoya Calera

Info: Die Qualität dieser Beschreibung wurde noch nicht oder schlecht bewertet.
Solltest du den Canyon kennen, sei bitte so nett und prüfe ob die Beschreibung passt und erstelle unter *Begehungen -> +Neue Begehung* eine Qualitätsbewertung. Sollten Fehler aufgefallen sein, informiere uns bitte oder trete der Community bei, dann kannst du die Beschreibung direkt selbst korrigieren.

Angelegt: 2026-05-22 16:10:51	**Update:** 2026-05-22 16:10:51	**Druck:** 2026-11-04 06:11:33
Land: España / Spain **Region:** La Rioja **Subregion:** **Ort:**		
Schwierigkeit: Etwas schwierig	**Grad:** v4 a1 I	**Gesamtzeit:** 3h10
Zustiegszeit: 1h	**Begehungszeit:** 2h	**Rückwegszeit:** 10min
Einstiegshöhe: m	**Ausstiegshöhe:** m	**Höhendifferenz:**
Canyonstrecke: 940m	**Höchste Abseilstelle:** 55m	**Anzahl Abseiler:** 3
Transport:	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** km²
Saison:	**Ausrichtung:**	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 0 ()	**Beschreibung:** ★ 0 ()	**Verankerung:** ★ 0 ()

Besonderheiten:

Ausrüstung:

Charakteristik: (maschinell übersetzt)
Normalerweise trockene Schlucht in der Nähe von Arnedillo; der letzte Wasserfall, der von der Straße aus gesehen wird, wenn man von Arnedo kommt, sticht hervor.

Hydrologie:

Anfahrt: (maschinell übersetzt)
OpenStreetMap-Kartographie (OSM)
In der Ortschaft Arnedillo, Zufahrt über die LR-484.

Zustieg: (maschinell übersetzt)
OpenStreetMap-Kartographie (OSM)
Wir betreten Arnedillo und biegen nach wenigen Metern am Beginn einer Linkskurve in einen gepflasterten Weg ein, der nach rechts ansteigt. Der Weg steigt in Richtung -N- an und biegt nach einer Weile in Richtung -E- ab, um einen Hügel zu erreichen. Dort angekommen, finden wir eine gepflasterte Tenne, einige Ställe im Nordosten und etwas weiter östlich den Blick auf die Schlucht, auf die wir zusteuern, flankiert von den Felsen des Castellar-Gipfels (1.025 m). Wir setzen den Weg fort, der im Norden auf die Ställe zusteuert und an der Rückseite der Ställe entlang führt. Auf dem Weg zum Grund der Schlucht kommen wir auf halber Höhe des NW-Abhangs voran.

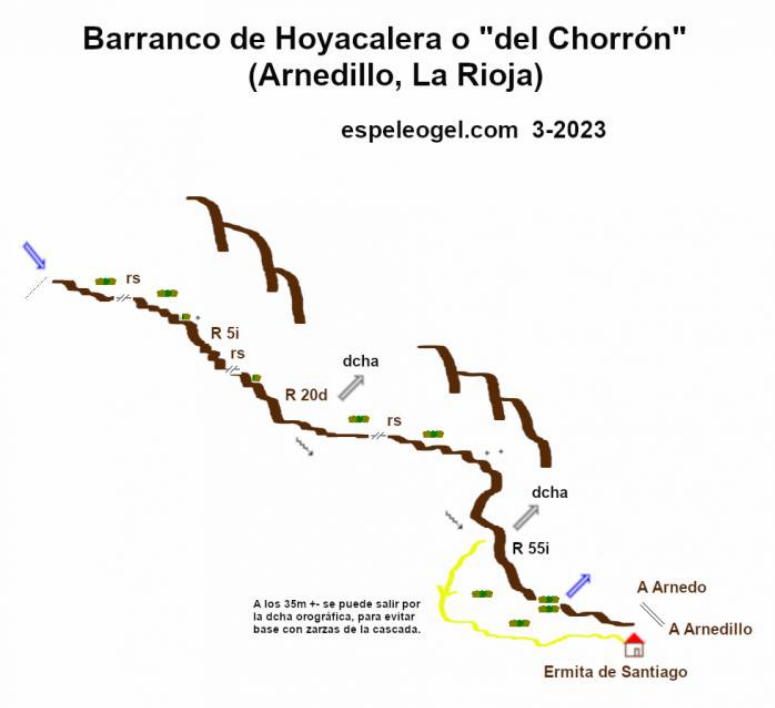
Tour: (maschinell übersetzt)
Der Abstieg beginnt mit einem schmalen Bereich, der von kleinen Rinnen und Rutschen durchzogen ist, mit aufeinanderfolgenden Abstürzen von nicht mehr als vier Metern. Wie auf der gesamten Strecke wird das Vorankommen durch das üppige Unterholz behindert, das das Flussbett und die Hänge der Schlucht bedeckt. Manchmal müssen wir an den Seiten des Flussbettes hochklettern, um die durch die Dornen unpassierbaren Stellen zu überwinden. Später lichtet sich die Landschaft für ein kurzes Stück, wird dann aber wieder eingeengt und wir gehen weiter über die wiederholten Felsvorsprünge bis zu einer 5-Meter-Abseilstelle (Band am Fuß eines Busches auf der linken Seite).
Bald stoßen wir auf zwei miteinander verbundene Abseilstellen mit einer Gesamtlänge von etwa 20 m, die links vorsichtig überklettert werden können. Vor uns liegt ein weiterer gerader und offener Abschnitt, an dessen Ende wir die Felsen ausmachen können, wo wir die letzte Vertikale finden. Das Vorankommen ist aufgrund des Gestrüpps schwierig, so dass wir am linken Hang an Höhe gewinnen müssen (einige Abschnitte sind ausgesetzt) und einen großen Teil des Sektors abseits des Flussbetts überwinden. Im weiteren Verlauf steigen wir wieder zum Fluss hinunter und entdecken eine Quelle, deren Wasser gegen Ende des Weges versiegt.
Das Unterholz stört uns wieder und wir gehen am rechten Hang weiter, bis wir den letzten Bereich der Schlucht erreichen. Auch hier ist die Schlucht kanalisiert und ermöglicht es uns, auf dem Grund der Schlucht mit gelegentlichen Felsvorsprüngen zu gehen, bis wir den Kopf des letzten 55 Meter langen "Überhangs" erreichen. Die Abseilstelle endet in einem sehr steilen Bereich, und wir können den Abstieg nach 35 m auf der rechten orographischen Seite abbrechen, wo wir nach den bequemsten Routen suchen und in Richtung der Einsiedelei von Santiago absteigen werden.

Rückweg: (maschinell übersetzt)
OpenStreetMap-Kartierung (OSM)
Wenn wir kein anderes Auto am Ende stehen gelassen haben, ist die Rückkehr sofort möglich. Von der Ermita de Santiago aus folgen Sie der Straße nach rechts SW und erreichen nach Durchquerung eines Tunnels den Startpunkt.

Koordinaten:
Canyon Start 42.2141 -2.2341
Canyon Ende 42.2141 -2.2341
Unbekannt 42.2252 -2.2342

Begehungen:

2024-06-16 | System User | |🕮 |⚓ | |
Todos los datos importados desde
https://www.docuwiki.infobarrancos.es/doku.php?id=barrancos:rioja:barranco_de_hoya_calera_la_rioja



Importado de infobarrancos.es